

Durchblick im Rabattschungel

Einem virtuellen Überblick über alle aktuell verfügbaren Rabattverträge bietet die ifap Service-Institut für Ärzte und Apotheker GmbH, ein Anbieter von Arzneimittel- und Therapiedatenbanken in Deutschland.

Das im Mai 2006 in Kraft getretene Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) ermöglicht es pharmazeutischen Herstellern, mit Krankenkassen Rabattverträge abzuschließen. Betroffen sind derzeit mehr als 17.000 Arzneimittel. Die Übersicht kann im Internet unter www.ifap.de/rabattvertraege aufgerufen werden. (Red.)

Beilagenhinweis:
Dieser
PASTILLE liegt
eine Broschüre der
EUMEDIAS
Heilberufe AG,
Magdeburg, bei.

Foto: fotolia.de

Versandkosten vergleichen

Versandkosten sparen hilft der Online-Dienstleister www.versandkosten.info, der von der Essener Mauve Mailorder Software GmbH & Co KG betrieben wird.

Auf der Homepage können kostenlos die Portokosten von derzeit rund 3 100 Versandhändlern – darunter auch Apotheken – miteinander verglichen werden. Dabei werden auch die Kosten für den Versand eines zwei Kilo schweren Referenzpakets angezeigt. Durch Anklicken der entsprechenden Spaltenüberschrift werden die Versandhändler vom günstigsten (teilweise kostenlosen) bis zum teuersten aufgeführt. (Red.)

Betriebsrente bleibt sozialversicherungsfrei

Betriebsrenten bleiben auch in Zukunft sozialversicherungsfrei – das geht aus dem Gesetzentwurf zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung hervor, den das Bundeskabinett Anfang August beschlossen hat.

Ursprünglich sollte die Sozialversicherungsfreiheit der Entgeltumwandlung im nächsten Jahr auslaufen, was das Interesse der Arbeitnehmer an einer Betriebsrente zuletzt deutlich dämpfte. Seit 2002 können Arbeitnehmer bis zu vier Prozent ihres Bruttogehalts zur betrieblichen Altersvorsorge nutzen. Bei dieser Entgeltumwandlung fallen auf die Beitragszahlungen keine Sozialabgaben und Steuern an.

Geplant sind außerdem Verbesserungen bei der privaten Riester-Rente. Hier sollen 2008 turnusgemäß die Zulagen und Steuervorteile steigen. Kinder, die ab 2008 geboren werden, sollen eine auf 300 EURO erhöhte staatliche Zulage erhalten. Vorgesehen ist außerdem eine einmalige Bonuszahlung von 100 EURO bei Abschluss eines Riester-Vertrages für alle direkt Förderberechtigten unter 21 Jahren. Dieser Berufseinstiegsbonus und die erhöhte Kinderzulage sollen in einem weiteren Gesetzgebungsverfahren geregelt werden. (Red.)

Falschabrechnung mit Folgen

Rechnet eine Arztpraxis auch nur eine einzige Leistung falsch ab, macht das die gesamte Abrechnungssammelerklärung des Arztes zunichte.

Auf dieses Urteil des Sozialgerichtes Stuttgart vom April 2006 hat die Ärzte Zeitung kürzlich hingewiesen (Az.: S 11 KA 6901/04). Das Gericht hatte über die Klage einer fachübergreifenden Gemeinschaftspraxis zu entscheiden, die knapp 9 000 EURO Honorar zurückzahlen sollte. Die KV hatte zuvor den schon versandten Honorarbescheid wieder aufgehoben, nachdem sie festgestellt hatte, dass die Praxis ohne Genehmigung fast ein Jahr lang eine Weiterbildungsassistentin beschäftigt hatte. Die KV ging in einer Schätzung davon aus, dass 20 Prozent der Praxis-Leistungen von der Assistentin erbracht und zu Unrecht abgerechnet wurden. Das SG Stuttgart gab der KV Recht. Sie habe den Honorarbescheid wegen der unrichtigen Abrechnungssammelerklärung aufheben dürfen. (Red.)